

Magendarm-Grippe (MDG)

Was ist eine MDG?

Eine MDG ist eine Virusinfektion des Darmes. Die Ansteckung erfolgt durch andere Menschen. Es ist eine sehr häufige Erkrankung und sie kann zu jeder Jahreszeit auftreten. Antibiotika sind bei der viralen Magendarm-Grippe nutzlos.

Wie verläuft eine MDG?

Es kommt zu Erbrechen und Durchfall. Es können auch Fieber, Schnupfen und Husten auftreten. Einige Kinder können starke Bauchschmerzen haben (Bauchkoliken). Die Viren vermehren sich im Darm und werden mit dem Stuhl ausgeschieden. Erst wenn die Immunabwehr gegen diese Viren genügend aufgebaut wurde, ist die Krankheit ausgestanden. Die Erkrankung dauert in der Regel einige Tage, kann aber auch bis zu einer Woche oder länger dauern.

Wie behandelt man eine MDG?

Das Wichtigste ist, dass ihr Kind genügend trinkt, damit es nicht zur Austrocknung kommt. Gefährdet sind v.a. Säuglinge.

- Bieten Sie Ihrem Kind häufig kleine Mengen zu trinken an, unter Umständen nur schluck- oder löffelweise alle 5-10min. Führen Sie dies auch weiter, selbst wenn das Kind erbricht. Schreiben Sie auf wieviel das Kind trinkt.

- Wird Ihr Baby noch gestillt, tun Sie das weiter, einfach etwas häufiger.
- Elektrolytlösungen wie Normolyteral® sind ideal, da sie Körpersalze und Zucker erhalten. Sie können diese ohne Rezept in jeder Apotheke kaufen.
- Verweigert Ihr Kind diese Elektrolytlösung, können Sie diese auch mit seinem Lieblingsgetränk mischen. Fruchtsäfte oder Süssgetränke können Sie auch mit Wasser verdünnt geben (1:4). Milchgetränke sind nicht ideal, aber erlaubt, wenn es das Einzige ist, was es zu sich nimmt. Auch die Milch sollte 1:1 verdünnt werden.
- Ihr Kind muss nicht essen, darf aber alles probieren, auf was es Lust hat, sobald es nicht mehr erbricht. Ideal sind Salzstengel, Bananen, Zwieback und Reis.
- Bei Übelkeit kann zB Itinerol® versucht werden.
- Durchfallhemmende Mittel wie Imodium® dürfen bei Kindern nicht gegeben werden, sie verlängern die Dauer des Durchfalls und können zu einem Darmverschluss führen.

Wann müssen Sie mit Ihrem Kind zum Arzt?

- Bei absoluter Trinkverweigerung oder wenn Ihr Kind zu müde ist um zu trinken.
- Bei Zeichen der Austrocknung: keine Tränen mehr, Apathie (will nicht mehr spielen, steht nicht mehr auf), weniger als 4 nasse Windeln pro 24 Stunden.
- Bei ungewöhnlichen Symptomen wie ausschliessliches Erbrechen während mehr als 2 Tagen, grünem oder blutigem Erbrechen oder blutigem Stuhlgang.

- Bei Kindern unter 3 Monaten sobald sie Fieber bekommen, oder das Erbrechen und/oder Durchfall länger als ein paar Stunden anhält.
- Jederzeit wenn Sie das Gefühl haben, dass es Ihrem Kind nicht gut geht.